

### 1) Instrumente des Teilhabechancengesetzes wirken

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Die Instrumente des Teilhabechancengesetzes erreichen ihre Zielgruppen weitgehend zuverlässig und haben einen positiven Effekt auf die Beschäftigungsfähigkeit, die soziale Teilhabe und andere subjektive Indikatoren wie etwa Lebenszufriedenheit. Das geht aus einer am Donnerstag veröffentlichten Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor.

Link: <https://idw-online.de/de/news830751>

### 2) Junge Erwachsene in der Grundsicherung: Maßnahmen bei einem Arbeitgeber erhöhen langfristig die Beschäftigungschancen

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Die Teilnahme junger Erwachsener in der Grundsicherung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung bei einem Träger oder einem Arbeitgeber erhöhen längerfristig im Schnitt nicht nur deren Beschäftigungswahrscheinlichkeit, sondern auch die Beschäftigungswahrscheinlichkeit mit einem höheren monatlichen Erwerbseinkommen. Das zeigt eine am Montag veröffentlichte Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Ein-Euro-Jobs hingegen wirken sich im Schnitt negativ aus.

Link: <https://idw-online.de/de/news830847>

### 3) ifaa-Trendbarometer "Arbeitswelt": Warten auf künstliche Intelligenz

ifaa - Institut für angewandte Arbeitswissenschaft

Vor einem Jahr war es hauptsächlich das Top-Management, das die aufstrebende Bedeutung von KI erkannte. Jetzt, in einem bemerkenswerten Wandel, sehen auch Angestellte ohne Führungsverantwortung die unvermeidliche Rolle, die KI in der Arbeitswelt spielen wird. Während die Erwartungen hoch sind, bleibt die praktische Umsetzung oft hinterher - besonders in kleinen und mittleren Unternehmen. „Das könnte an fehlenden praktischen Beispielen liegen – besonders beim Einsatz in KMU,“ so Prof. Sascha Stowasser, Direktor des ifaa. ifaa-Trendbarometers\*:

[https://www.arbeitswissenschaft.net/fileadmin/Downloads/Angebote\\_und\\_Produkte/Studien/Auswertung\\_Herbst\\_2023\\_2.pdf](https://www.arbeitswissenschaft.net/fileadmin/Downloads/Angebote_und_Produkte/Studien/Auswertung_Herbst_2023_2.pdf)

Link: <https://idw-online.de/de/news830654>

#### **4) Berufssprachkurse verbessern die Deutschkenntnisse, stärken die Arbeitsmarktintegration aber nur bedingt**

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Seit 2016 gibt es die Berufssprachkurse als breitgefächertes Kursangebot des Bundes, das Menschen mit Migrationshintergrund und Sprachförderbedarf auf den deutschen Arbeitsmarkt vorbereiten und in Ausbildung oder Arbeit begleiten soll. Bis Ende 2022 hatten Personen aus dieser Zielgruppe in 775.000 Fällen einen Berufssprachkurs begonnen. Die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) beauftragte Forschungsgruppe hat jetzt den Abschlussbericht der Evaluation vorgelegt. Untersucht wurden Ergebnisse und Wirkungen der Berufssprachkurse auf den Spracherwerb und die Arbeitsmarktintegration.

Link: <https://idw-online.de/de/news830830>

#### **5) Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland: Steigende Nachfrage, zu wenig Personal**

Technische Universität Dortmund

In Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe – wie zum Beispiel der Kindertagesbetreuung, den Hilfen zur Erziehung, der Kinder- und Jugendarbeit, dem Jugendamt sowie der Jugendsozialarbeit – arbeiten in Deutschland über 1,1 Millionen Menschen. Die öffentlichen Ausgaben in der Kinder- und Jugendhilfe, einem der zentralen sozialen Unterstützungssysteme für junge Menschen und deren Familien, betragen bundesweit inzwischen fast 62 Milliarden Euro pro Jahr. Seit über 20 Jahren untersucht der Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut/TU Dortmund die Situation der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Jetzt ist der Report 2024 erschienen – diesmal mit einem Schwerpunkt zum Fachkräftemangel.

Link: <https://idw-online.de/de/news831033>

#### **6) Demokratie**

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH

Neues Heft der WZB-Mitteilungen erschienen Rund die Hälfte der Weltbevölkerung ist in diesem Jahr zu Wahlen aufgerufen – unter anderem in Europa, in den USA und in drei ostdeutschen Bundesländern. Dabei geht es um mehr als um den Erfolg oder Misserfolg von Kandidat\*innen und Parteien. Verhandelt wird die Zukunft der liberalen Demokratie. Das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) liefert in seinem aktuellen Forschungsmagazin WZB-Mitteilungen März 2024 hintergründige und aktuelle Lektüre. Wie groß ist der Rückhalt für die Demokratie in verschiedenen Gesellschaften? Wie groß ist die Gefahr von rechts? Welchen Beitrag zu Aufklärung und Gestaltung leistet die Wissenschaft?

Link: <https://idw-online.de/de/news831111>

## **7) Wehrhafte Demokratie: Parteiverbotsverfahren und gesellschaftliches Engagement**

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau

Seit Veröffentlichung der Correctiv-Recherche zu einem Treffen von rechtsextremen Akteur\*innen und Mitgliedern der AfD und CDU demonstrieren seit Wochen Menschen bundesweit gegen rechtsextreme Tendenzen. Im Interview geben der Freiburger Politikwissenschaftler Marius Fröhle und der Rechtswissenschaftler Dr. Rodrigo Garcia Cadore ihre Einschätzung, was die Gesellschaft gegen antidemokratische Bewegungen tun kann.

Link: <https://idw-online.de/de/news830658>

## **8) Third Mission in den Landeshochschulgesetze auf dem Prüfstand**

CHE Centrum für Hochschulentwicklung

Third Mission, also Aktivitäten der Hochschule neben Lehre und Forschung, gewinnt immer stärker an Bedeutung. Dies spiegelt sich jedoch in den Hochschulgesetzen der Bundesländer unterschiedlich wider. Dies zeigt eine Untersuchung des CHE. Die Ergebnisse zeigen deutliche Unterschiede zwischen den Bundesländern. Im Süd-Osten sind Third-Mission Aspekte nahezu flächendeckend verpflichtend als Aufgabe der Hochschulen in den Landeshochschulgesetzen vorgesehen. In Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen tauchen Aspekte wie Wissenschaftskommunikation dagegen im Gesetz kaum auf.

Link: <https://idw-online.de/de/news830909>

## **9) „Eine zukunftsfähige Hochschule muss eine authentische Hochschule sein“**

CHE Centrum für Hochschulentwicklung

Hochschulen sehen sich immer mehr Erwartungen ausgesetzt. Die Anforderungen reichen von exzellenter Lehre über Spitzenforschung bis zur Lösung gesellschaftlicher und globaler Probleme. Gleichzeitig herrscht im Hochschulsystem – etwa durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz – eine große Veränderungsdynamik. Frank Ziegele und Ulrich Müller beschreiben in ihrem Buch „Die authentische Hochschule“, wie deutschen Hochschulen in dieser Situation eine passende und zukunftsfähige Profilierung gelingen kann.

Link: <https://idw-online.de/de/news831049>

## **10) Aus der Pandemie lernen für eine bessere Preparedness**

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Abschlussbericht der DFG-Kommission für Pandemieforschung: Gremium unterstreicht Bedeutung fachübergreifender Forschung / Zugleich weiter hoher Forschungsbedarf / Plädoyer für wissenschaftsgeleitete Aufarbeitung und Beratungsstrukturen

Link: <https://idw-online.de/de/news830908>

## **11) Gemeinsam gegen Desinformationen im Netz**

Technische Universität Berlin

Forscher\*innen entwickeln zusammen mit der Rechercheplattform CORRECTIV KI-gestützte Assistenztools, um engagierten Bürger\*innen zu ermöglichen, schnell und effizient selbst Falschinformationen aufzudecken

Link: <https://idw-online.de/de/news830773>

## **12) Digitalisierung: Chance oder Risiko für Einsamkeit?**

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Soziologen und Soziologinnen der Uni Magdeburg untersuchen Einfluss der Digitalisierung auf Einsamkeit

Link: <https://idw-online.de/de/news830653>